

## Textverweise

### 1. Referentielle Ausdrücke und Textverweise

Wenn man darauf achtet, wie sich Texte auf Wirklichkeit beziehen, wie sie Aussagen *über etwas* machen, dann lassen sich zwei Funktionen von Ausdrücken unterscheiden:

1. Bestimmte Ausdrücke verweisen auf etwas ausserhalb des Textes Liegendes; sie stellen direkt den Bezug des Textes zur Wirklichkeit i. w. S. her. Dieser Wirklichkeitsbezug heisst **Referenz**, und Ausdrücke, die solches leisten, heissen **referentielle Ausdrücke**. Paradebeispiele referentieller Ausdrücke sind Eigennamen.
2. Andere Ausdrücke verweisen auf vorher schon in demselben Text Erwähntes; solche **Textverweise** tragen wesentlich dazu bei, dass ein Text als ein zusammenhängendes Ganzes zu verstehen ist. Man bezieht sich mit ihnen auf andere Ausdrücke im Text, die entweder wieder Textverweise sind oder referentielle Ausdrücke. Bei verketteten Textverweisen sollte am Anfang ein referentieller Ausdruck stehen.

Während Referenz hauptsächlich Nomen, Verben und Adjektive leisten, gibt es eine Fülle von Textverweismitteln.

#### Beispiel

Vor dem Gesetz steht ein Türhüter. Zu diesem *Türhüter* kommt ein Mann vom Lande und bittet um Eintritt in das *Gesetz*. Aber der *Türhüter* sagt, dass *er ihm* jetzt den *Eintritt* nicht gewähren könne. Der *Mann* überlegt und fragt dann, ob *er* also *später* werde *eintreten* dürfen. »*Es* ist möglich,« sagt der *Türhüter*, »jetzt aber nicht.« Da das *Tor* zum *Gesetz* offen steht wie immer und der *Türhüter* beiseite tritt, bückt *sich* der *Mann*, um durch das *Tor* in das *Innere* zu sehn. Als der *Türhüter* *das* merkt, lacht *er* und sagt:  
[...]

## 2. Textverweise

### 2.1 Lexikalische Verweise

Verweise durch Ausdrücke, die selbst semantischen Gehalt haben:

#### Wörtliche Wiederholung

- (1) Vor dem Gesetz steht ein *Türhüter*. Zu diesem Türhüter kommt ein Mann vom Lande.

#### Direkte Wiederaufnahme (durch Ausdrücke mit ähnlicher Bedeutung oder Metaphern)

- (2) Jeden Morgen wackelte die *Alte* in den Wald. Da war das Mütterchen ganz geschäftig.

#### Implikative Wiederaufnahme (durch einen Ausdruck, der vorher Gesagtes einschliesst)

- (3) Robert *rührt aus Prinzip kein Fleisch an*, und er ist schon seit Jahren Vegetarier.

Formen lexikalischer Textverweise

#### a) Nomen (Beispiele oben)

#### b) Nominalisierungen (anderer Wortarten)

- (4) Oben wohnten ein *älteres Ehepaar* und ihre Tochter. Die Alten assen hie und da bei uns.

#### c) Verben und andere Wortarten

- (5) Er *zog die Schale* von der Orange. Als er sie geschält hatte, verzehrte er sie genüsslich.

### 2.2 Verweise durch Pro-Formen

Verweise durch Ausdrücke, die fast ohne eigenen semantischen Gehalt sind:

Formen von Textverweisen mit Pro-Formen

#### a) Pronomen (der Textverweis wird nur durch Stellvertreter geleistet, bei Begleitern leistet das Nomen den Verweis.)

- (6) *Nero* ist ein *Film* der italienischen Firma Spettacolo. Und so ist er auch.

#### b) Adverbien:

##### • Pronominaladverbien:

da(r)	}	+	an	auf	aus	bei	durch		daraus	dafür	davor	
hier	}		für	gegen	in	mit	nach	, z. B.:	hierbei	hiermit	hiervon	...
wo(r)	}		ob	über	vor	zu	zwischen		worauf	wogegen	wozu	

- (7) *Kirschen zu essen* ist wunderbar, aber danach fühlt man sich oft etwas mulmig.

##### • andere Adverbien

da, dann, dort, daher, deshalb, so...

- (8) Freilich, *das tückische Grinsen*. Da weiss man nicht recht.

#### c) Adjektive

##### • obiger, voriger, vorerwähnter, folgender, letzterer...

- (9) Im Garten wuchsen Ginster und einige *Olivenbäume*. Letztere sieht man hier selten.

## 3. Renominalisierung

Um einen Text zu einem zusammenhängenden Ganzen zu machen, muss innerhalb des Texts immer wieder deutlich gemacht werden, dass noch vom selben die Rede ist. Zwischen den Pro-Formen, die verkürzende Wirkung haben, müssen also dort, wo diese nicht mehr eindeutig auf ein Textelement verweisen, immer wieder lexikalische Verweise stehen. Der Wechsel von Pro-Formen zu lexikalischen Verweisen innerhalb eines Texts bezeichnet man als **Renominalisierung**.

#### 4. Unterstützung von Textverweisen (Suchanweisungen): Begleiter (Artikel)

Durch die Wahl von Begleitern kann oft angezeigt werden, ob ein Ausdruck referentiell ist oder als Textverweis aufzufassen ist. Begleiter unterstützen so die Textverweisfunktionen anderer Ausdrücke. Besonders die Artikel vermitteln, ob dem Leser/Hörer etwas schon bekannt sein sollte oder ob er es unbesorgt als unbekannt hinnehmen kann.

##### 1. Unbestimmter Artikel: unspezifiziert

- a) Welt (referentiell): Es ist unwichtig, um welches Exemplar es sich handelt.
  - (1) Als ich vom Frühstück aufsaß, krabbelte *eine Ameise* über den Tisch.
- b) Text: Der Gegenstand wurde noch nicht eingeführt; über ihn wird jetzt erstmals etwas gesagt.
  - (2) [Märchenanfang:] Es war einmal *ein altes Mütterlein*, das lebte mit seinen Gänsen...

**Suchanweisung:** keine (suche nicht nach weiteren Informationen im Text oder ausserhalb)

##### 2. Bestimmter Artikel: spezifiziert

- a) Welt (referentiell): Es sollte vom Weltwissen her klar sein, um welches Exemplar es sich handelt.
  - (3) Als ich erwachte, lachte *die Sonne* schon aus vollem Halse.
- b) Text: Der Gegenstand wurde schon eingeführt, er sollte bekannt sein.
  - (4) Die Einöde war von einem grossen Wald umgeben, und jeden Morgen wackelte die Alte in *den Wald*.

**Suchanweisung:** Durchsuche dein Vorwissen und den Text, um den Gegenstand identifizieren zu können.

##### 3. Andere Begleiter: Auch andere Begleiter zeigen an, ob und in welcher Weise das nachstehende Nomen spezifiziert sein sollte; auch sie können also Anweisungen enthalten, nach weiteren Informationen zu suchen.

- a) Interrogativpronomen: keine Suchanweisung
- b) Possessivpronomen: Zugehörigkeit („Besitzer“)
- c) Demonstrativpronomen: Exemplar und die Menge, aus der das Exemplar herausgehoben ist
- d) Indefinitpronomen: verschieden starke Suchanweisungen, z. B.
  - *irgendein*: keine Suchanweisung (Gegenstand ist *referentiell* unspezifiziert)
  - *kein*: keine Suchanweisung
  - *manch, mehrere, etliche, einige*: keine Suchanweisung
  - *beide, alle, jeder*: Mengen